

GAPP-Bericht 2019

Beitrag von Yasemin Kacar, einer Teilnehmerin am GAPP-Austausch mit unserer Partnerschule in Upper Saint Clair bei Pittsburgh, USA.

Einmal ein amerikanischer High School Schüler sein und das Leben in den USA kennenlernen... ein Traum. Doch dies muss kein Traum bleiben! Mit dem GAPP-Austausch unserer Schule wird dein Traum wahr.

Der Austausch beinhaltet einen dreitägigen Aufenthalt in New York, einen Tagesausflug nach Washington D.C. und einen zweieinhalbwöchigen Aufenthalt in Pittsburgh bei den Austauschfamilien.

New York

Es ist der 20. Oktober 2019, 5:30 Uhr: Wir erscheinen am Kölner Hauptbahnhof, um pünktlich zum Frankfurter Flughafen zu kommen und können es gar nicht mehr abwarten, endlich in die USA zu fliegen und mit dem ersten Teil des GAPP-Austausches zu beginnen – eine kleine New-York-Reise.

Nach einem achtstündigen Flug und vielen Filmen erreichten wir endlich den Flughafen JFK. Mit einem Reisebus ging es in unser Hotel in Brooklyn. Da uns viel Schlaf fehlte, hieß es erst einmal „Ausruhen!“, bevor wir die Gegend um unser Hotel erkundeten und anschließend in einem typisch amerikanischen Diner zu Abend gegessen haben.

Am nächsten Tag stand eine Stadtrundfahrt in Manhattan an, mit einer freundlichen Führerin, die uns sehr viel über New York erzählen konnte. Während der Fahrt konnten wir viel von Manhattan sehen, wie z.B. das Rockefeller Center oder die Skyline New Yorks.

Nach ungefähr vier Stunden führten wir die Tour auf eigene Faust weiter und besichtigten das 9/11 Memorial, die Wall Street und liefen durch die Stadt. Am späten Nachmittag ging es endlich auf das Empire State Building und wir konnten bei Sonnenuntergang die Stadt überblicken. Wir blieben natürlich bis die Sonne verschwand, um die Stadt auch im Dunkeln zu sehen. Als wir damit fertig waren, gingen wir vom Empire State Building zum bekannten Times Square und konnten nicht aufhören zu staunen.



Am darauf folgenden Tag besichtigten wir die Brooklyn Bridge. Dort teilte sich die Gruppe auf: Eine Gruppe nahm eine Fähre und guckte sich die Skyline New Yorks vom Wasser aus an und die berühmte Freiheitsstatue, die andere Gruppe lief zum Washington Square und dann zum Rockefeller Center, wo unser gemeinsamer Treffpunkt war. Nach Besichtigung des Rockefeller Centers und einer Einkaufstour machten wir uns in Kleingruppen auf den Weg zum Times Square. Abends schauten wir uns beim weltbekannten Broadway das Musical „Phantom der Oper“ an.



Pittsburgh I

Am 23. Oktober ging es früh am morgen nach Pittsburgh. Wir waren voller Vorfreude, endlich unsere Austauschfamilien kennenzulernen. Nachmittags kamen wir endlich an der Upper Saint Clair High School an, wo wir schon freudig erwartet wurden. Es ging mit den Austauschfamilien nach Hause, wo man sich erst einmal besser kennenlernte. Bei mir war es z.B. so, dass ich bereits an dem Abend ein Abendessen mit der Sportgruppe meiner Austauschpartnerin hatte, wo ich schon viele neue Leute kennenlernen und erste Freundschaften knüpfen konnte. Das Tolle

ist, dass man in den USA sehr schnell mit Menschen ins Gespräch kommt und sich schnell mit ihnen anfreundet. Dies war bei mir und bei allen anderen Teilnehmer*innen der Fall – wir knüpften viele neue Freundschaften und sind auch noch Monate später miteinander in Kontakt.



Endlich: Ankunft an unserer

Austauschschule

Am nächsten Tag hatten wir endlich unseren ersten Schultag an einer amerikanischen High School! Unsere Austauschpartner gaben uns eine Tour durch die riesige Schule und anschließend nahmen wir an ihrem Unterricht teil, der wirklich Spaß machte. Die Schule ist toll, sofort auffällig war die gute Schulgemeinschaft und wie schnell man von den Schüler*innen aufgenommen wird. Man fühlt sich sofort wohl.



Teil der Schule von außen

Am Ende der ersten Woche gab es eine sehr schöne Willkommensparty für uns und anschließend gingen wir zu unserem ersten High School Football Game, welches das USC Team gewonnen hat. Die Atmosphäre beim Spiel war wirklich beeindruckend. Bei jedem Football Spiel wird ein Motto ausgewählt; bei diesem war es „Pink“. Das Football Spiel hat viele von uns wirklich begeistert, wir reden noch heute darüber.

Am Wochenende machten wir entweder etwas mit unserer Austauschfamilien oder man traf sich in kleinen Gruppen und verbrachte den Tag zusammen. Manche von uns besuchten einen Escape Room und versuchten, die kniffligen Rätsel zu lösen, die anderen besuchten einen Halloween-Freizeitpark. So lief es eigentlich an allen Wochenenden ab: Man traf sich mit der GAPP-Gruppe und erkundete den Stadtteil Upper Saint Clair, machte Ausflüge in andere Stadtteile, oder man verbrachte den Tag mit seiner Austauschfamilie und unternahm mit ihnen Ausflüge oder besuchte sogar ein professionelles Football-Spiel der Pittsburgh Steelers im Heinz Field Stadium. Aus persönlicher Erfahrung kann ich sagen, dass das Steelers-Spiel eines meiner vielen Highlights war! Man war umgeben von hunderten von Pittsburghern und konnte die Kultur der Stadt so besonders gut kennenlernen. Es hat viel Spaß gemacht und war sehr beeindruckend.

Ausflug nach Washington:

Teil des Programms war auch ein Tagesausflug nach Washington D.C., auf den sich alle riesig freuten. Er fand statt mit unseren Austauschpartner*innen und noch weiteren Amerikaner*innen, die gerne teilnehmen wollten. Bereits direkt am Anfang der Fahrt lernten wir viele neue Leute kennen, mit denen wir uns gut verstanden.

Wir stiegen zuerst beim weltbekanntesten und fast einem Jahrhundert alten Lincoln Memorial aus und besichtigten es. Eindrucksvoll war es, die Treppen zur Lincoln-Statue hochzugehen, auf denen einst Martin Luther King seine berühmte „I have a Dream“-Rede hielt. Auch die Aussicht, die sich von hier auf die National Mall bietet, die wir uns danach von Nahem anschauten, ist einzigartig.

Anschließend durften wir Washington D.C. in Kleingruppen erkunden und besuchten viele Museen, bis es dann am späten Nachmittag noch zum Kapitol ging und dann auch wieder zurück nach Pittsburgh.



Pittsburgh II

Ein paar Tage vor Halloween wurde für uns von der Schule eine Halloween-Party organisiert, auf der es viele lustige Spiele gab. Es war toll, das typische amerikanische Halloween kennenzulernen.



Die restliche Zeit des Austausches gingen wir zur Schule oder machten Ausflüge. Für uns waren auch die Schultage Highlights, da wir die Chance bekamen, eine amerikanische High School kennenzulernen, sowie den Alltag unserer Austauschpartner*innen.

Die Ausflüge machten sehr viel Spaß. Sie gaben uns die Möglichkeit, noch mehr von Pittsburgh zu sehen, die Geschichte Pittsburghs kennenzulernen und fun facts über die Stadt von einem sehr erfahren Guide zu bekommen.

Am Abend vor unserer Abfahrt, über die wir alle sehr traurig waren, wurde der Austausch mit einer beeindruckenden Thanksgiving-Farewell-Party beendet. Die eine oder andere Träne floss bereits dort, wobei der Abfahrtstag noch tränenreicher war.

Das ist ein klares Zeichen dafür, wie traumhaft dieser Austausch war und wie toll die Möglichkeit war, ein anderes Land und dessen Kultur kennenzulernen, sich sprachlich zu verbessern und sich vor allem auch persönlich weiterzuentwickeln. Wie schnell man aufgenommen wurde und neue, noch immer bestehende Kontakte knüpfen konnte, war Spitze. Der Austausch wird für uns alle unvergesslich bleiben.